



## Straßenbahnneubaustrecke Warschauer Straße - Hermannplatz (M10-Verlängerung)

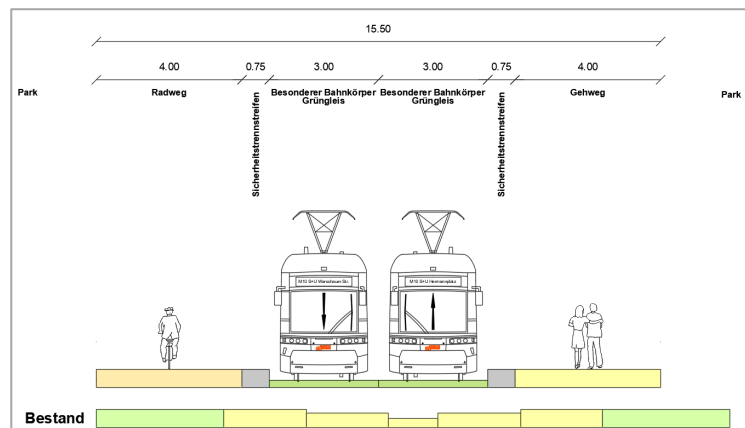
### Ergänzung zu Plakaten für Infomarkt am 12.06.2024

#### → Variantendiskussion Abschnitt 2 (Falckensteinstraße) und Abschnitt 3 (Görlitzer Park)

- Für Abschnitt 2 (Falckensteinstraße) und Abschnitt 3 (Görlitzer Park) wurden anfangs Varianten mit eingleisiger Führung der neuen Straßenbahnstrecke und oberleitungsfreiem Fahren vorgeschlagen. Aus folgenden Gründen wurden diese Varianten nicht weiterverfolgt und entsprechend auch nicht für andere Planungsabschnitte berücksichtigt:
  - **Eingleisige Führung:** Ein eingleisiger Abschnitt, welcher in beide Richtungen in einem 5-Minuten-Takt befahren wird, ist bei der M10 betrieblich nicht möglich. Die Variante wurde aufgrund dessen nicht weiterverfolgt. Zudem sollen die Strecken für den Zweirichtungsverkehr gemäß §15(5) BOStrab nicht eingleisig sein, da dies gegen die Bau- und Betriebsordnung von Straßenbahnen verstößt. Strecken dieser Art stehen außerdem im Widerspruch zu den Planungsprämissen des Betriebskonzeptes der BVG.
  - **Oberleitungsfreies Fahren:** Ein Betrieb ohne Oberleitung ist in Berlin aktuell nicht möglich. Fahrzeuge, die keinen Strom durch Oberleitungen benötigen, müssen langfristig vorbestellt werden. Die Infrastruktur wie Betriebshöfe oder Ladestationen müssten ebenfalls ausgebaut werden. Eine erforderliche Batterietechnik auf den Fahrzeugen wird für künftige Fahrzeuggenerationen geprüft. Im zeitlichen Rahmen der Neubaustrecke zum Hermannplatz werden solche Fahrzeuge jedoch noch nicht zu Verfügung stehen. Hinzu kommt, dass solche Techniken zu erhöhten Fahrzeuglasten führen können, worauf das Berliner Straßenbahnnetz dann noch umfangreich geprüft werden muss.
- Für Abschnitt 2 (Falckensteinstraße) wurde außerdem eine Variante geprüft, in der alle Verkehrsarten (Rad- und Fußverkehr, ÖPNV, Kfz-Verkehr) gleichrangig angelegt sind. Das bedeutet, es gibt keine (bauliche) Trennungen, und es muss „Auf Sicht“ gefahren und auf einander Rücksicht genommen werden. Ein Beispiel mit Straßenbahn ist der Alexanderplatz.
  - **Mischverkehrsfläche:** Aufgrund von massiven Sicherheitsbedenken durch die fehlende (bauliche) Trennung der Straßenbahn von Rad-/Fuß-/Lieferverkehr, Außengastronomie, einem hohen Aufkommen aller Verkehrsarten im engen Straßenraum der Falckensteinstraße sowie zu

erwartenden erheblichen Störungen im Betriebsablauf (u.a. Langsamfahrstellen bei geplanten 5-Minuten-Takt) wurde die Variante für eine weitere Vertiefung nicht weiterverfolgt.

- Für den Abschnitt 3 (Görlitzer Park) wurden noch zwei weitere Varianten untersucht
  - **„Rasengleis mit Geh und Radweg einseitig getrennt“**: Durch die getrennte Anordnung des Gehweges und des Radweges auf jeweils nur einer Seite ist davon auszugehen, dass (um Zeit zu sparen und die Straßenbahntrassen nicht queren zu müssen) sich Radverkehr auch auf Flächen des Fußverkehrs verlagert und andersherum. Dies führt zu potenziellen Konflikten und einem erhöhten Unfallrisiko. Daher wurde die Variante im weiteren Planungsverlauf nicht weiter berücksichtigt.



- **„Rasengleis mit Geh und Radweg beidseitig“**: Jeweils rechts und links der Gleise sind Flächen für Rad- und Fußverkehr angeordnet. Diese Variante nimmt allerdings mehr Platz in Anspruch als die Variante Geh und Radweg einseitig, vor allem in der Engstelle zwischen Sportplatz und Kinderbauernhof. Da die Variante „Geh und Radweg einseitig“ gerade für die begrenzte Platzsituation eine bessere Lösung darstellt, wird in Abschnitt 3 diese Variante vertiefend erfolgt.

